

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Henk Hinrichs

Telefon (040) 32 82 52 44

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: hhinrichs@mmwarburg.com

Hamburg, den 21. Juni 2005

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Gesellschafterversammlung 2005 - Umlaufverfahren**

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Sowohl Beirat als auch Treuhänderin haben dem schriftlichen Verfahren ihre Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge, den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2004 nebst Bilanz per 31.12.2004 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **22. Juli 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:

DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

(vormals DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank)

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fondsnummer», «Kapital»

Stimmzettel

bitte bis zum 22. Juli 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67**

20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

**Gesellschafterversammlung 2005
der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Jahr 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2005

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 5 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2005 unter der Voraussetzung, daß eine auskömmliche Weiterbeschäftigung über den 09.01.2006 hinaus erfolgt. Die genannte Ausschüttung kann weiterhin nur erfolgen, wenn es die Liquiditätslage zuläßt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

MS "PETERSBURG" SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFT MBH & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 11.000 Anleger in 43 Gesellschaften mit Einlagen über 590 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Inhalt

Tagesordnung

Partner

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirats

Prospektvergleich

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 5% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2005 unter der Voraussetzung, daß eine auskömmliche Weiterbeschäftigung über den 09.01.2006 hinaus erfolgt. Die genannte Ausschüttung kann weiterhin nur erfolgen, wenn es die Liquiditätslage zuläßt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

Schiffstyp:	Ro/Ro-Passagierschiff/Eisenbahnfährschiff
Bauwerft:	MTW, Wismar
Baujahr:	1986 / Umbau 1995
Länge/Breite/Tiefgang:	190,8 m / 28,0 m / 6,6 m
Tragfähigkeit:	8.061 tdw
Einsatzmöglichkeiten:	150 Passagiere, 32 TEU, 103 Eisenbahnwaggons, 308 Pkw oder 97 Lkw
Geschwindigkeit:	16 kn
Geschäftsführung:	MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Im Berichtsjahr erfolgte der Wechsel von Bareboat- auf Zeitcharter. Die Gesellschaft erzielt daher seit dem 09. Januar höhere Zeitchartereinnahmen, trägt dafür aber auch seit diesem Zeitpunkt Schiffsbetriebskosten sowie Bereederungsgebühren und Kommissionen.

Der Cash-Flow liegt mit TEUR 1.524 um 152 über dem Vorjahreswert, allerdings aufgrund der geringeren Netto-Chartereinnahmen (Einnahmen abzüglich Schiffsbetriebskosten und Kommissionen) immer noch unter dem Prospektansatz.

Neben der Regeltilgung von TEUR 946 wurde im Berichtsjahr eine Sondertilgung von TEUR 228 geleistet, so dass das Schiffshypothekendarlehen im Berichtsjahr vollständig getilgt werden konnte.

Die für das Geschäftsjahr 2003 beschlossene Ausschüttung von 5,0% wurde im März 2004 ausgezahlt.

Das steuerpflichtige Ergebnis für das Jahr 2004 beträgt (ohne individuelle Sonder- und Ergänzungsbilanzen) auf Basis des Jahresabschlusses ca. 12,9% (bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital).

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das MS „Petersburg“ in Zeitcharter für Scandlines Danmark A/S und wird weiterhin in einem Dienst zwischen Karlshamn und Liepaja eingesetzt. Die Rundreisedauer beträgt ca. 2 Tage. Die durchschnittliche Auslastung des Schiffes betrug im Dienst Liepaja-Karlshamn 42 % und im Dienst Karlshamn-Liepaja 52 %, jeweils nach Längenmeter gerechnet. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die Zeitcharterraten von EUR 11.400,00 pro Tag wurden stets pünktlich bezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden 67.184 Seemeilen zurückgelegt. Der durchschnittliche Bunkerverbrauch betrug 38,2 mts Schweröl/Tag. Die fahrplangesteuerte Geschwindigkeit von durchschnittlich 15,5 kn wurde eingehalten. Das MS „Petersburg“ hatte im Jahr 2004 keine Ausfallzeiten.

Die seit April 2003 bedienten Häfen Karlshamn und Liepaja sind aus der Sicht des Anlaufens und Manövrierens, wie zuletzt im Dezember 2003 gesehen, problematisch. Obwohl in beiden Häfen landseitige Veränderungen vorgenommen wurden und weitere Maßnahmen geplant sind, kann eine Verstärkung der Bug- und Heckstrahlruderleistung des Schiffes, vor allem während der Schlechtwetterperiode, hilfreich sein. Eine entsprechende Regelung ist im laufenden Chartervertrag mit Scandlines Danmark A/S vorgesehen, und wir sind hierzu weiter im Gespräch mit dem Charterer.

Im November des Berichtsjahres wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist dem Alter entsprechend als gut einzuschätzen. Der Maschinenbereich gab keinen Anlaß zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden laufend durchgeführt. Die Führung der schiffsseitigen Unterlagen einschließlich der Tagebücher entsprach den Erfordernissen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im August 2006.

Die Führung des MS „Petersburg“ liegt bei deutschen Kapitänen. Insgesamt verrichten neben den deutschen Kapitänen weitere 25 Seeleute aus Deutschland, Russland, Litauen, Lettland und Estland ihren Dienst an Bord.

3 Marktsituation

Sowohl im Fähr- als auch im Frachtenverkehr konnte im Ostseeraum im vergangenen Jahr eine positive Bilanz gezogen werden. Hintergrund der erfreulichen Entwicklung ist im wesentlichen die Entwicklung zweier Ländergruppen: Auf der einen Seite zeigen die hoch entwickelten Länder Skandinaviens weiterhin ein stabiles Wachstum. Die skandinavischen Volkswirtschaften wuchsen im Schnitt um zwei bis drei Prozent p.a.. Auf der anderen Seite zeigten die osteuropäischen Anrainerstaaten Russland, Estland, Lettland, Litauen und Polen ein hohes Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von über 5%.

Der Charterer des MS „Petersburg“, Scandlines, konnte sein Transportvolumen in fast allen Segmenten steigern: So lagen die Zuwachszahlen insgesamt für Passagiere, PKW, LKW und Eisenbahnwaggons zwischen 1,8% und 7,5%. Lediglich die Zahl der transportierten Busse gab um 5,8% nach. Auf der Strecke Karlshamn – Liepaja, auf der das MS „Petersburg“ eingesetzt wird, konnte die Passagierzahl um 21,0% erhöht werden. Die Transportzahl von LKWs und Trailern ging mit 2,6% allerdings geringfügig zurück.

Auch für das Jahr 2005 sind die Perspektiven für den Ostseeraum als günstig einzuschätzen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2004:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.442	69,3%
Flüssige Mittel	567	27,2%
Übrige Aktiva	72	3,5%
	2.081	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.675	80,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	406	19,5%
	2.081	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten u.a. kurzfristige Termingeldanlagen von TEUR 350, die für die Ausschüttung im März 2005 vorgehalten wurden.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt, so dass **langfristige Verbindlichkeiten** per 31.12.2004 nicht mehr vorhanden sind.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 von TEUR 1.675 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	8.750
Kommanditkapital II	175
Kapitalrücklage (Agio)	434
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	211
Entnahmen	-2.399
Verlustvortrag	-6.651
Jahresüberschuss	1.155
	1.675

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Kapitalrücklage ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des geplanten Ergebnisses (Sanierungskonzept) mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

	Plan TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR	Prospekt TEUR
Einnahmen Bareboatcharter	2.538	35	-2.503	2.531
Einnahmen Zeitcharter	0	4.076	4.076	0
Zinserträge	62	3	-59	42
Erträge	2.600	4.114	1.514	2.573
Schiffsbetriebskosten	0	-2.205	-2.205	0
Bereederung/Kommissionen	0	-214	-214	0
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-46	-17	29	-115
sonstige Zinsen	-11	-12	-1	-54
Laufende Verwaltung	-123	-133	-10	-123
Sonstige Aufwendungen	0	-9	-9	0
Abschreibung	-379	-369	10	-379
Aufwendungen	-559	-2.959	-2.400	-671
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.041	1.155	-886	1.902

Bedingt durch den Wechsel von Bareboat- auf Zeitcharter fallen im Berichtsjahr erstmalig Schiffsbetriebskosten, Bereederungsgebühren und Kommissionen an. Die Ist-Werte sind daher mit den Planwerten nur eingeschränkt vergleichbar.

Bis zum 09. Januar 2004 fuhr das Schiff zu einer Tagesrate von EUR 4.090,34 (DM 8.000) in **Bareboatcharter**. Aus dem Besserungsschein ergaben sich für das Jahr 2003 keine zusätzliche Erträge, da die Scandlines Euroseabridge GmbH in 2003 ein negatives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erzielt hat.

Seit dem 09. Januar 2004 fährt das MS „Petersburg“ in **Zeitcharter** zu einer Tagesrate von EUR 11.400 für Scandlines Danmark. Im Jahr 2004 sind keine Off-Hire-Tage angefallen.

Die **Schiffsbetriebskosten** entsprechen dem Budget des Vertragsreeders. Der Betrag von TEUR 2.205 enthält insbesondere Personalkosten (TEUR 1.422), Kosten des Schiffsunterhalts (TEUR 565) und Schiffsversicherungsprämien (TEUR 122).

Augrund der frühzeitigen Tilgung des Schiffshypothekendarlehens ist der **Zinsaufwand** um TEUR 29 niedriger als geplant ausgefallen.

Die übrigen Positionen entsprechen nahezu den Planwerten.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des geplanten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Plan TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR	Prospekt TEUR
Jahresüberschuss	2.041	1.155	-886	1.902
+ Abschreibung	379	369	-10	379
Cash-Flow	2.420	1.524	-896	2.281
- Tilgung	-946	-1.174	-228	-946
- Auszahlung	-403	-438	-35	-1.256
in % des nom. KK	4,5%	4,9%	0,4%	14,0%
Liquiditätsergebnis 2004	1.071	-88	-1.159	79
+ Liquidität zum 31.12.2003	117	320	203	1.257
Liquidität zum 31.12.2004	1.188	232	-956	1.336

Der Cash-Flow in Höhe von TEUR 1.524 liegt insbesondere aufgrund der geringeren Netto-Charterereinnahmen (Einnahmen abzüglich Schiffsbetriebskosten und Kommissionen) um TEUR 896 unter dem geplanten Wert. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Netto-Charterereinnahmen um ca. TEUR 105 erhöht.

Neben der planmäßigen Tilgung von TEUR 946 wurde zusätzlich eine Sondertilgung von TEUR 228 geleistet, so dass das Schiffshypothekendarlehen im Berichtsjahr vollständig getilgt wurde.

Im März 2004 wurde die für das Geschäftsjahr 2003 vorgesehene Auszahlung von 5,0% (4,9% bezogen auf das ursprüngliche Nominalkapital) vorgenommen.

Die Auszahlung für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von 8,0% ist Ende März 2005 erfolgt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02058 geführt. Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanz.

	Plan TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR	Prospekt TEUR
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.041	1.155	-886	1.902
steuerliche Korrektur	0	0	0	0
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	2.041	1.155	-886	1.902
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	2.041	1.155	-886	1.902
in % des nom. Kapitals	22,8%	12,9%	-9,9%	21,2%

Das steuerpflichtige Ergebnis auf Basis des Jahresabschlusses beträgt TEUR 1.155 bzw. 12,9%. In diesem Ergebnis sind individuelle Sonderbetriebsausgaben und -einnahmen nicht berücksichtigt. Der Prozentsatz bezieht sich auf das zum amtlichen DM/EUR-Kurs umgerechnete Nominalkapital bzw. auf das im Verhältnis 2:1 gerundete Kapital zzgl. entsprechender EUR-Rücklage.

Grundsätzlich besteht durch die aktuelle Beschäftigung auf Zeitcharterbasis die Möglichkeit der Optierung zur Tonnagesteuer.

Die Vorteilhaftigkeit einer Optierung zum 1.1.2005, die bis zum 31.12.2005 rückwirkend ausgeübt werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt u.a. aufgrund der schwer einzuschätzenden Weiterbeschäftigung bei Scandlines nicht abschließend zu beurteilen. Sollte sich mit neuen Erkenntnissen eine Optierung zum 1.1.2005 als vorteilhaft erweisen, so werden wir dies der Gesellschafterversammlung zur Abstimmung vorlegen.

Für die Jahre 1995-1997 hat eine Betriebsprüfung bei der Gesellschaft stattgefunden, die zu steuerlichen Änderungen geführt hat. Die Treuhandgesellschaft wird entsprechend geänderte Steuermittelungen hierzu noch versenden.

Eine Änderung betrifft die Ermittlung der verrechenbaren Verluste sowie den Ansatz fiktiver Gewinne nach § 15a EStG im Jahr 1997. Grundsätzlich sind fiktive Gewinne nur zu berücksichtigen, wenn durch Entnahmen ein negatives Kapitalkonto entsteht oder sich erhöht und der Gesellschafter nicht direkt im Handelsregister eingetragen ist. Das Finanzamt hat jedoch auch bei direkter Eintragung der Gesellschafter im Handelsregister einen fiktiven Gewinn berücksichtigt, da nach Auffassung des Finanzamtes die Eintragung im Handelsregister mit einer Hafteinlage von 25% der Pflichteinlage nicht ausreichend ist.

Der steuerliche Berater der Gesellschaft - die Ernst & Young AG - hält die Auffassung des Finanzamtes für unzutreffend und hat daher gegen die geänderten Feststellungsbescheide Einspruch eingelegt. Eine Einspruchsentscheidung steht noch aus. Über den Stand des Einspruchverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

8 Ausblick

Die bis August 2004 gültige Option des Charterers, das Schiff zum Ende der einjährigen Charter für EUR 12,0 Mio. kaufen zu können, wurde nicht ausgeübt.

Der Charterer hat dafür im Dezember 2004 von seinem Optionsrecht Gebrauch gemacht und den am 09. Januar 2005 endenden einjährigen Zeitchartervertrag um ein Jahr verlängert. Seit dem 09. Januar 2005 beträgt die Charrate EUR 11.600 pro Tag. Der Charterer hat noch eine weitere Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr zu ebenfalls EUR 11.600 pro Tag.

Außerdem besitzt der Charterer weiterhin die Option, den Einbau eines dritten Bugstrahlruders auf Kosten der Gesellschaft zu veranlassen. Bei Ausübung der Option verlängert sich der Chartervertrag um eine zweijährige Grundmietzeit mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen.

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2005 verlief bisher wie geplant. Zins und Tilgung sind aufgrund der vollständigen Entschuldung nicht mehr zu leisten. Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2004 von 8,0% wurde Ende März 2005 ausgezahlt.

Eine Dockung des Schiffes fand im April in Stettin statt. Während des Werftaufenthaltes wurde die Konservierung der Außenhaut, die Erneuerung der Stevenrohrabdichtung und weitere übliche Werftarbeiten durchgeführt. Es entstand eine Ausfallzeit von 12,6 Tagen. Ungeachtet der daraus resultierenden Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr kann bei weiterhin planmäßigem Verlauf in der 2. Jahreshälfte 2005 voraussichtlich eine weitere Ausschüttung von 5,0% geleistet werden, so daß im Jahr 2005 voraussichtlich insgesamt 13,0% ausgeschüttet werden. Wir möchten allerdings darauf hinweisen, daß diese weitere Ausschüttung in Höhe von 5% von einer weiteren Beschäftigung des Schiffes im Anschluß an die laufende Charter abhängig ist.

Das steuerliche Ergebnis wird in 2005 ca. 5%, bezogen auf das zum amtlichen DM/EUR-Kurs umgerechnete Nominalkapital betragen.

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Beirat schlagen vor, die diesjährige ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Hamburg, im April 2005

Die Geschäftsführung der
MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2004:

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgaben gemäß Gesellschaftsvertrag die Fondsgeschäftsführung beraten und überwacht, indem er sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung hat unterrichten lassen.

Wirtschaftliche Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit

- der Weiterbeschäftigung des Schiffes,
- eines möglichen Wechsels zur Tonnagebesteuerung und
- der Verwendung der freien Liquidität

wurden in den Beiratssitzungen im März 2004 und Mai 2005 ausführlich erörtert.

Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2004, der von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde, hat dem Beirat vorgelegen. Der Beirat hat sich mit dem Jahresabschluss ausführlich beschäftigt

Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen.

Hamburg, im Mai 2005

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Summe
Einsatztage											
- Prospekt	16	365	365	365	365	365	365	365	365	365	3.301
- Ist	17	366	365	365	365	366	365	365	365	366	3.305
Abweichung	1	1	0	0	0	1	0	0	0	1	4
Netto-Chartererträge											
- Prospekt	87	2.122	2.250	2.390	2.531	2.531	2.531	2.531	2.531	2.531	22.035
- Ist	93	2.128	2.250	2.390	1.613	1.450	1.493	1.493	1.586	4.111	18.607
Abweichung	6	6	0	0	-918	-1.081	-1.038	-1.038	-945	1.580	-3.428
Schiffsbetriebskosten/Bereederung											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.419	-2.419
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.419	-2.419
Verwaltungskosten											
- Prospekt	-108	-97	-100	-103	-106	-109	-112	-116	-120	-123	-1.094
- Ist	-105	-108	-96	-103	-140	-94	-99	-108	-106	-133	-1.092
Abweichung	3	-11	4	0	-34	15	13	8	14	-10	2
Zinsen Fremdkapital											
- Prospekt	-28	-643	-591	-528	-451	-379	-328	-257	-186	-115	-3.506
- Ist	-40	-651	-599	-535	-414	-316	-220	-163	-106	-17	-3.061
Abweichung	-12	-8	-8	-7	37	63	108	94	80	98	445
Sonstige Zinsen											
- Prospekt	-11	-35	29	30	31	35	38	39	41	42	239
- Ist	0	-15	23	22	6	4	11	10	9	2	72
Abweichung	11	20	-6	-8	-25	-31	-27	-29	-32	-40	-167
Verzinsung Reederkapital											
- Prospekt	0	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-486
- Ist	0	-54	-54	-54	-36	-11	-11	-11	-11	-11	-253
Abweichung	0	0	0	0	18	43	43	43	43	43	233
Abschreibung											
- Prospekt	-2.370	-4.029	-2.820	-1.974	-1.382	-967	-677	-474	-379	-379	-15.451
- Ist	-2.370	-4.029	-2.820	-1.974	-1.382	-967	-677	-474	-369	-369	-15.431
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	20
Drohverlustrückstellungen											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	0	0	0	-668	267	216	185	0	0
Abweichung	0	0	0	0	0	-668	267	216	185	0	0
Gründungskosten											
- Prospekt	-2.711	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.711
- Ist	-2.720	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.720
Abweichung	-9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-9
Sonstiges											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	1	2	0	806	0	0	0	0	-9	800
Abweichung	0	1	2	0	806	0	0	0	0	-9	800
Jahresüberschuss											
- Prospekt	-5.141	-2.736	-1.286	-239	569	1.057	1.398	1.669	1.833	1.902	-974
- Ist	-5.142	-2.728	-1.294	-254	453	-602	764	963	1.188	1.155	-5.497
Abweichung	-1	8	-8	-15	-116	-1.659	-634	-706	-645	-747	-4.523
steuerliches Ergebnis											
- Prospekt	-57,3%	-30,5%	-14,3%	-2,7%	6,3%	11,8%	15,6%	18,6%	20,4%	21,2%	-10,9%
- Ist	-57,3%	-30,4%	-14,4%	-2,8%	-3,2%	0,7%	5,6%	8,3%	11,2%	12,9%	-69,4%
Abweichung	0,0%	0,1%	-0,1%	-0,2%	-9,5%	-11,0%	-10,0%	-10,3%	-9,2%	-8,3%	-58,5%
Ausschüttungen											
- Prospekt	0,0%	8,0%	8,0%	8,0%	8,5%	12,0%	12,5%	13,5%	14,0%	15,0%	99,5%
- Ist	0,0%	8,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,5%	3,4%	4,9%	7,8%	34,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-8,0%	-8,5%	-12,0%	-10,0%	-10,1%	-9,1%	-7,2%	-64,9%
Tilgung											
- Prospekt	0	-716	-818	-1.023	-1.227	-946	-946	-946	-946	-946	-8.514
- Ist	0	-716	-818	-1.023	-1.945	-946	-946	-946	-946	-1.173	-9.459
Abweichung	0	0	0	0	-718	0	0	0	0	-227	-945

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2004**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. März 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Petersburg" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock
Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA	31.12.2003		PASSIVA	31.12.2003	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	1.442.350,46	1.811	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	1.671.101,31	953
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen	1.671.101,31	953
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Euromstellung)	3.952,16	4
Betriebsstoffe	14.883,55	0			
II. Sonstige Vermögensgegenstände	46.952,48	3	B. RÜCKSTELLUNGEN	1.675.053,47	957
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	566.900,22	389	Sonstige Rückstellungen	194.425,04	13
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.480,00	7	C. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.174
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.624,56	1
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	136.384,14	65
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.054,50	0
				184.063,20	1.240
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	28.025,00	0
				2.081.566,71	2.210

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2004

	EUR	EUR	2003 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.110.572,46	1.586
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	97.353,67		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	991.676,09		0
		1.089.029,76	0
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	1.487.529,99		0
b) Soziale Abgaben	139.355,11		0
		1.626.885,10	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		297.407,67	185
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		142.214,44	106
6. Reedereiüberschuss		1.549.850,83	1.665
7. Abschreibungen		368.637,51	368
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.865,12	8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		28.802,45	117
10. Jahresüberschuss		1.155.275,99	1.188
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		1.155.275,99	1.188
12. Bilanzgewinn		0,00	0

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2004

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 10 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von € 89,48 je Tonne Leergewicht (T€ 1.074) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandpreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen der Kommanditisten sind voll eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 158, Vj. TEUR 0), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 13, Vj. TEUR 0), Jahresabschlusskosten (TEUR 13, Vj. TEUR 13) und Versicherungen (TEUR 11, Vj. TEUR 0) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von € 2.281.640,02 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von € 2.399.297,47 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Fonds- und Projektmanager der Hamburgische
Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH
& Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Christoph Graf von Hardenberg,
Unternehmensberater

(Vorsitzender)

Dieter Menke, Vorstandsmitglied der Volksbank eG
Bremerhaven-Wesermünde

(stellvertretender Vorsitzender)

Günther Deeken, Vorstandssprecher der Volksbank
Lastrup eG

(bis 31.12.2004)

Peter Radtke, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer (ab 01.01.2005)

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Rostock, ist die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von € 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2004 von € 1.155.275,99 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2005

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2004 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2004 EUR	1.1.2004 EUR	31.12.2004 EUR
Seeschiff	16.872.632,08	0,00	0,00	16.872.632,08	15.061.644,11	368.637,51
					0,00	15.430.281,62
						1.442.350,46
						1.811

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch EUR
46.952,48	46.952,48	0,00	0,00	
(3.437,82)	(3.437,82)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(1.174.032,74)	(945.996,63)	(228.036,11)	(0,00)	(1.174.032,74) Schiffshypothek *)
23.624,56	23.624,56	0,00	0,00	
(1.071,70)	(1.071,70)	(0,00)	(0,00)	
136.384,14	136.384,14	0,00	0,00	
(64.422,78)	(64.422,78)	(0,00)	(0,00)	
24.054,50	24.054,50	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
184.063,20	184.063,20	0,00	0,00	
(1.239.527,22)	(1.011.491,11)	(228.036,11)	(0,00)	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM